

# Evaluationskonzept

für die studiengangsbezogene Evaluation und Reakkreditierung von Bachelor- und Master-Studiengängen

1. Modulevaluation
2. Kursevaluation
3. AbsolventInnenbefragung
4. Panel-Erhebung von Studierenden in den Bachelor-Studiengängen

## 1. Modulevaluation

Die Modulevaluation ist eng verknüpft mit den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen und dient insbesondere der Re-Akkreditierung entsprechend den Vorgaben der Akkreditierungsagentur.

Angesichts der Menge von Modulen, die in den Curricula der neuen Studiengänge entwickelt oder zusammengestellt worden sind, wurde früh die Festlegung getroffen, die Modulevaluation weitgehend zu standardisieren und möglichst ausschließlich online-Befragungsinstrumente einzusetzen.

Zu diesem Zweck wurde ein Kern- oder Musterfragebogen im fakultätsübergreifenden Ausschuss für Qualitätssicherung (AQS) entwickelt und durch die Stabsstelle für Evaluation und Qualitätssicherung (StabEQ) für den Einsatz im Netz aufbereitet. Mit ersten Pilotbefragungen wurde im SS 2006 begonnen, und zwar mit einem Bachelor-Studiengang der Fakultät KSW. Ein kurzer Erfahrungsbericht wurde dem AQS vorgelegt.

Es folgten Befragungen von Studierenden anderer Fakultäten, wobei der online-Fragebogen jeweils auf die Besonderheiten der Studiengänge hin variiert werden musste. Die ersten Erfahrungen zeigten deutlich, dass es angesichts der unterschiedlichen Studien- und Prüfungsordnungen sowie der spezifischen Fachkulturen kein einheitliches Verfahren der Modulevaluation geben kann. Es wird jedoch weiterhin angestrebt, die Befragungen inhaltlich so weit wie möglich anzunähern, um vergleichbare Daten zu gewinnen und ggf. auch fakultätsübergreifende Auswertungen durchführen zu können.

Für die weitere Entwicklung der Modulevaluation müssen die bisher gewonnenen Erfahrungen herangezogen werden. Die Modulevaluation muss sich mit mehreren Problemfeldern auseinandersetzen und versuchen, hier Lösungen zu erarbeiten:

- Zum einen sind die Datenstrukturen der FernUniversität (bisher) nicht gut geeignet, die BelegerInnen von Modulen zu identifizieren und zu erreichen. Hier werden derzeit noch mögliche Verfahrenswege getestet, die dennoch eine eindeutige und zumutbare Kontaktaufnahme ermöglichen könnten.
- Zum anderen gibt es Probleme bezüglich der Beteiligung der Studierenden an der Modulevaluation, so dass nach Wegen gesucht werden muss, die Antwortbereitschaft zu erhöhen. Es ist nicht auszuschließen, dass die logistischen Hürden der Erreichbarkeit der Zielgruppen mit deren mangelnder Teilnahdebereitschaft in einem ursächlichen Zusammenhang steht.
- Die Modulevaluation muss sich über den gesamten Zeitraum erstrecken, in dem ein Studiengang angeboten wird. Bei Teilzeitstudierenden ist dieser Zeitraum deutlich länger als die von der Akkreditierungsagentur vorgegebene Spanne von 2 Jahren für „aktuelle“ Evaluationsergebnisse.
- Module haben teilweise sehr kleine Belegzahlen, so dass sich eine quantitative und statistische Auswertung der Ergebnisse einzelner Module methodisch verbietet. Hier müssten alternative Methoden und/oder modulübergreifende Auswertungen genutzt werden.
- Die StabEQ arbeitet einsatzbegleitend an einer Standardisierung des online-Befragungsinstrumentes, um den Arbeitsaufwand bei der Erstellung, Durchführung und Auswertung zu reduzieren. Sonderwünsche der Fakultäten und Studiengangskommissionen werden nach Möglichkeit eingearbeitet.

## 2. Kursevaluation

Die einzelnen Kurse sollten der einsatzbegleitenden Kursevaluation unterzogen werden, wobei einerseits die Lehrtextkritik, andererseits möglichst standardisierte Untersuchungsinstrumente, insbesondere der online Fragebogen, verwendet werden können.

### Standard-Kursbefragung online

Seit Aufnahme des Fernstudiums werden routinemäßig Standardfragebogen zur Kursevaluation eingesetzt, zunächst als maschinenlesbare Papierfragebogen, mit Einführung der VU auch als Online-Feedback-Fragebogen. Dieser war eingebunden in die integrierende Lernumgebung und kursbezogen über einen „Feedback-Button“ erreichbar.

Der Einsatz dieses Instrumentes der Kursevaluation erfolgte immer mit Blick auf die Verbesserung des Lehr- und Studienmaterials, d.h. es werden möglichst konkrete Hinweise auf einen eventuellen Überarbeitungsbedarf gesammelt. In Verbindung mit gezielten Instrumenten der Kursevaluation, wie etwa der Lehrtextkritik, dient die Befragung mittels Standardfragebogen den beteiligten Lehrgebieten zur Identifizierung von Schwachstellen und zur Optimierung ihres Angebotes.

Mit der Installation der Befragungs-Software SPSS DimensionNet wurde die Überarbeitung des Instrumentes notwendig. Ein Entwurf steht für Testzwecke im Netz bereit. An der endgültigen Gestaltung arbeiten wir noch, Hinweise dazu sind daher willkommen.

URL für Standard-Kursfragebogen (online Feedback)

<https://eva.fernuni-hagen.de/mrIWeb/mrIWeb.dll?I.Project=feed02&i.test=1>

## 3. AbsolventInnenbefragung

(Vorschlag zur **AbsolventInnenbefragung 2007 ff** vom Januar 2007)

### Untersuchungsdesign

Die AbsolventInnenenerhebung wird als Längsschnittuntersuchung angelegt in dem Sinne, dass die Kohorten von AbsolventInnen mehrfach befragt werden, und zwar in einem festgelegten zeitlichen Abstand vom Zeitpunkt ihres Studienabschlusses aus gesehen.

Die Befragungen erfolgen anonym und werden nicht personenbezogen ausgewertet. Die in den Befragungen erhobenen Daten werden nicht zu "Individualbiografien" der BefragungsteilnehmerInnen zusammengeführt, Entwicklungen können nur aggregiert als Gruppenvergleiche betrachtet werden.

Die erste Befragung erfolgt unmittelbar auf das Ende des Studiums und thematisiert schwerpunktmäßig die Studienziele und Studienerfahrungen. Es wird angestrebt, den Fragebogen / das Anschreiben mit der Urkunde zu übergeben, da zu diesem Zeitpunkt

- alle AbsolventInnen erreicht werden,
- über ihre Studienerfahrungen Auskunft geben bzw. ihr Studium bewerten können,
- auf evtl. spätere Befragungen vorbereitet werden können (verbunden mit der Bitte um Adressen-Mitteilung).

Die zweite (und ggf. dritte) Befragung erfolgt in einem Abstand von  $z_1$  (und ggf.  $z_2$ ) Jahren nach der Erstbefragung. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Verwertbarkeit des Studiums für die berufliche Entwicklung und seiner persönlichen Bedeutung für die AbsolventInnen.

## Untersuchungspopulation

Die Befragung der AbsolventInnen der FernUniversität wird als Totalerhebung angelegt, d.h. **alle** AbsolventInnen der grundständigen **B.A. & M.A.** Studiengänge werden einbezogen. Die entsprechenden AdressatInnen werden über die Studierendenverwaltung oder das Prüfungsamt ermittelt, welche auch Anschreiben / Fragebogen verteilen.

- Abschluss ab WS 2006/07: Alle Fernstudierenden, die ein Abschlusszeugnis erhalten
- Abschluss bis SS 2006:  
Alle AbsolventInnen der grundständigen B.A. & M.A. Studiengänge.  
Die Befragung erfolgt zu einem Stichtag unabhängig vom Abschlusszeitpunkt.

Über die Einbeziehung der übrigen AbsolventInnen (Diplom, Magister, Weiterbildungs-M.A., Promotion) muss entschieden werden.

## Untersuchungsmethode

Die AbsolventInnen werden von der Stabsstelle für Evaluation und Qualitätssicherung mittels online-Fragebogen befragt. Dabei kommt das auch bei der Modulevaluation verwendete Instrumentarium *SPSS MR DimensionNet* zum Einsatz, dessen neueste Version derzeit installiert wird. Für AbsolventInnen, die keine Möglichkeit haben, einen Fragebogen im Netz auszufüllen, wird eine Papierversion erstellt.

Für die Erstbefragung erhalten die AbsolventInnen mit ihrer Urkunde ein Anschreiben und einen Papierfragebogen. Im Anschreiben werden sie unter Angabe einer einfach zu schreibenden URL dringend um das Ausfüllen der online-Version gebeten. Ebenfalls werden sie gebeten, eine gültige E-mail Adresse mitzuteilen und uns wegen möglicher weiterer Befragungen über Änderungen ihrer Postanschrift und E-mail Adresse auf dem Laufenden zu halten.

Inhaltlich wird der Fragebogen in Absprache mit den Fakultäten (Ausschuss für Qualitätssicherung) entwickelt. Er orientiert sich an früheren AbsolventInnenerhebungen der FernUniversität und bezieht die Diskussion eines Muster- oder Kernfragebogens in NRW (*AGEKA, Arbeitsgemeinschaft zur Entwicklung eines Kernfragebogens für die AbsolventInnenbefragung in NRW*) und bundesweit (*NAbS, Netzwerk AbsolventInnenstudien*) ein.

Vorüberlegungen zu den Inhalten der AbsolventInnenbefragung

## Thematische Schwerpunkte der Erstbefragung

- 1 **Information zum Studienabschluss und zum Studium**
- 2 **Persönliche Studienziele**
- 3 **Bewertung des Fernstudiums**
- 4 **Fragen zur Person**
- 5 **Fragen zur Erwerbssituation**
- 6 **Fragen zur aktuellen beruflichen Situation**
- 7 **Fernstudium und andere Lebensbereiche**
- 8 **Schlussfragen**

## 4. Panel-Erhebung von Studierenden in den Bachelor-Studiengängen

Im Blick auf die Reakkreditierung sollte jeweils eine der ersten Kohorten von Neuimmatrikulierten in den neuen *Bachelor-* und *Master-*Studiengängen komplett untersucht werden und zwar mit wiederholten Befragungen im Rahmen einer Langzeituntersuchung, z.B.:

- 1) Erste Erhebung (bei/nach Einschreibung): Beschreibung der Kohorte, Studienziele, Fachwahl, Ausstattung mit IuK (Hardware, Software, Kompetenz), Beratungs- und Betreuungsbedarf, etc.;
- 2) Zweite Erhebung (zeitnah zum Beginn des 3. Semesters):
  - i. bei unverändertem Weiterstudium: Studierverhalten, Beurteilung des Studienangebotes und der Beratung/Betreuung, ggf. Leistungsnachweise, weitere Planungen für den Fortgang des Studiums, berufliche Orientierung;
  - ii. bei Wechsel des Studienganges: zusätzlich Begründung des Wechsels;
  - iii. bei Aufgabe des Fernstudiums: Begründung für Beendigung des Studiums, Einschätzung des Studiums im Hinblick auf ursprüngliche Studienziele und zukünftige Perspektiven.
- 3) Dritte Erhebung (zeitnah zum Abschluss):

analog 2). Zusätzlich: Erfahrungen mit dem Arbeitsmarkt, Perspektiven, abschließende Beurteilung des Studiums;
- 4) Vierte Erhebung (x Jahre nach Abschluss):

AbsolventInnenbefragung.

In Absprache mit den zuständigen Studiengangskommissionen wurden Eingangsbefragungen bisher in 3 B.A.-Studiengängen der Fakultät KSW durchgeführt, und zwar zu

- Politik und Organisation
- Kulturwissenschaft
- Bildungswissenschaft

Es wurden (noch) keine Entscheidungen über das weitere Vorgehen getroffen.

Bericht: BA\_Politik\_Bericht\_komplett\_2005-11-30.pdf / BA-Politik\_Zusfass\_2007-06-27.pdf  
BA\_Kultur\_Bericht\_komplett\_2005-11-30.pdf / BA-Kultur\_Zusfass\_2007-06-27.pdf